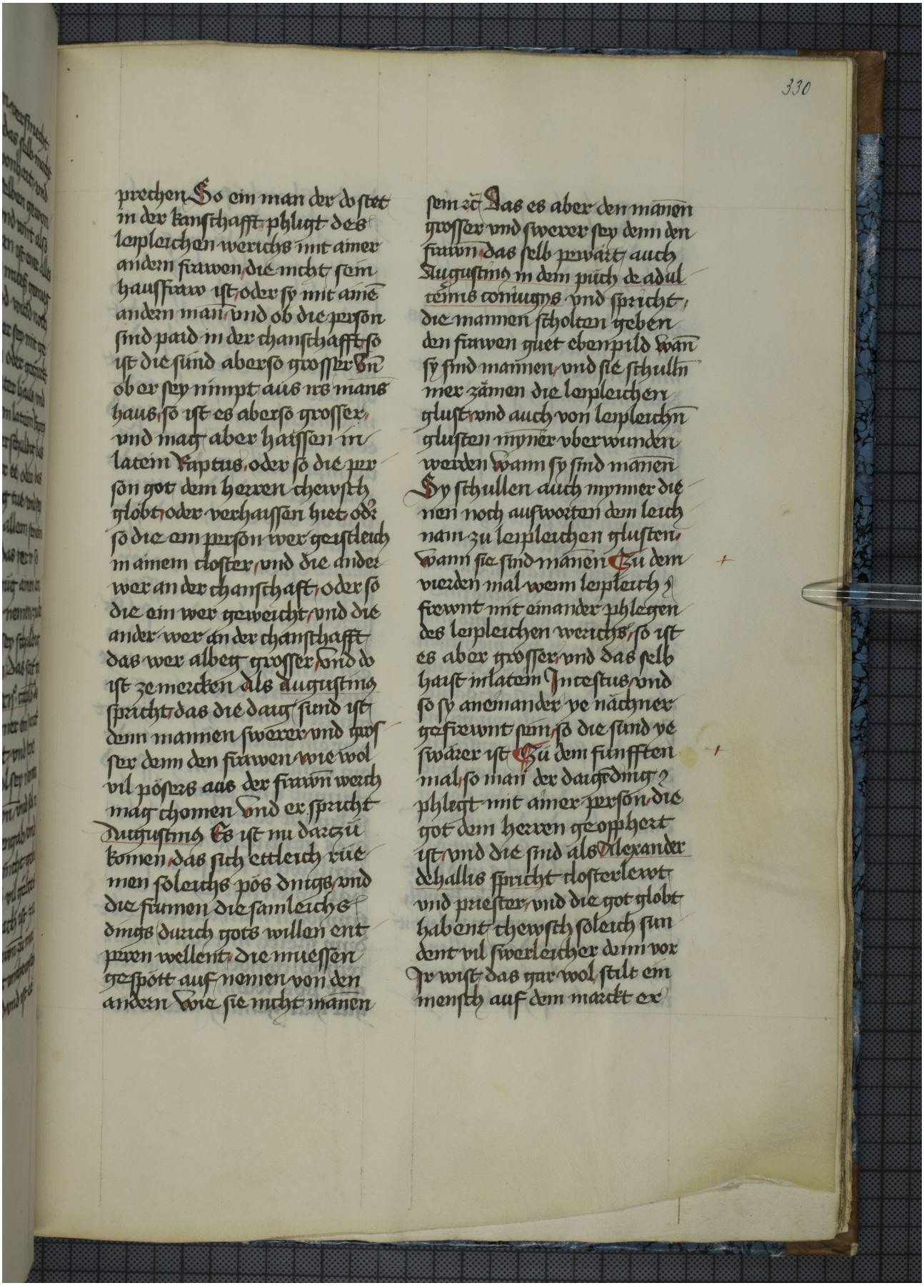
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL

Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 330r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



prechen So ein man der do stet
in der kanschafft phligt des
leipleichen werichs mit ainer
andern frawen die nicht sein
haussfraw ist oder sy mit aine
andern man vnd ob die person
sind paid in der chanschafft so
ist die sünd aberso grosser vn
ob er sey nimpt aus irs mans
haus so ist es aberso grosser
vnd mag aber haissen in
latein Raptus oder so die per
son got dem herren chewsch
globt oder verhaissen hiet oder
so die ein person wer geistleich
in ainem closter vnd die ander
wer an der chanschaft oder so
die ein wer geweicht vnd die
ander wer an der chanschafft
das wer albeg grosser vnd do
ist ze mercken als augustinus
spricht das die daig sünd ist
denn mannen swerer vnd gros
ser denn den frawen wie wol
vil pösers aus der frawn werch
mag chomen vnd er spricht
Augustinus Es ist nu darzu
komen das sich ettleich rüe
men soleichs pös dings vnd
die frumen die samleichs
dings durich gots willen ent
peren wellent die muessen
gespött auf nemen von den
andern wie sie nicht manen

sein ꝛc Das es aber den manen
grosser vnd swerer sey denn den
frawn das selb pewart auch
Augustinus in dem puch de adul
teinis coniugijs vnd spricht
die mannen scholten geben
den frawen guet ebenpild wan
sy sind mannen vnd sie schulln
mer zämen die leipleichen
glust vnd auch von leipleichn
glusten mynner vberwunden
werden wann sy sind manen
Sy schullen auch mynner die
nen noch aufworten dem leich
nam zu leipleichen glusten
wann sie sind manen Zu dem
vierden mal wenn leipleich
frewnt mit einander phlegen
des leipleichen werichs so ist
es aber grosser vnd das selb
haist in latein Incestus vnd
so sy aneinander ye nächner
gefrewnt sein so die sünd ye
swärer ist Zu dem funfften
mal so man der daigerding
phlegt mit ainer person die
got dem herren geopphert
ist vnd die sind als Alexander
de hallis spricht closterlewt
vnd priester vnd die got globt
habent chewsch soleich sun
dent vil swerleicher denn vor
Ir wist das gar wol stilt ein
mensch auf dem marckt er